

Erläutern Sie die Verwendung des Gottesnamens in Gen und Ex!

Exodus

Erläutern Sie, inwiefern Ex 12 eine zentrale Bedeutung innerhalb der Exoduserzählung zukommt!

Exodus

Erläutern Sie, was unter dem »Mirjamlied« verstanden wird!

Exodus

Führen Sie Berufungsberichte im Alten Testament auf und nennen Sie Gemeinsamkeiten!

Exodus

Führen Sie Murr geschichten in der Exodus-Landnahme-Erzählung auf und deuten Sie ihre Funktion!
(Teil 1)

Exodus

Führen Sie Murr geschichten in der Exodus-Landnahme-Erzählung auf und deuten Sie ihre Funktion!
(Teil 2)

Exodus

Geben Sie anhand einer Gliederung einen groben Überblick über das Buch Exodus!

Exodus

In welcher Gestalt begleitet Gott sein Volk in Ex-Num?

Exodus

- **Narrative Bedeutung:** Ex 12 erzählt von der letzten Plage, der Tötung der Erstgeburt. Diese führt dann endlich zur Entlassung Israels aus der Knechtschaft und dem Auszug aus Ägypten.
- **Theologische Bedeutung:** Hier wird das erste Passafest gefeiert, womit Ex 12 eine Ätiologie des Festes bietet.

Wissenswert: Weitere Stellen, an denen das Passafest gefeiert wird (Num 9; Jos 5; 2Kön 23; Esr 6), sind jeweils auch zentrale Wegmarken in der Erzählung über die Geschichte Israels!

- **Priesterschrift:** Der Gottesname wird schrittweise offenbart. In der Urgeschichte ist von Elohim/Gott die Rede, in Ex 6 wird zwischen der Offenbarung an die Erzeltern als El-Schaddaj sowie schließlich an Mose als Jahwe unterschieden.
- **nicht-Priesterschrift:** Jahwe dient hier durchgängig als Gottesname. Eine Besonderheit findet sich in Gen 2–3 in Form der Doppelbezeichnung »Jahwe Elohim«

Berufungsberichte stehen in:

- Ex 3 und 6 (Mose)
- Ri 6 (Gideon)
- 1Sam 9f. (Saul)
- Jes 6 (Jesaja)
- Jer 1 (Jeremia)
- Ez 1–3 (Ezechiel)

Strukturelle Gemeinsamkeiten sind:

- Notlage
- Göttlicher Auftrag
- Einwand des Berufenen (vgl. dagegen Jes 6!)
- Beistandszusage (+ggf. Zeichen)

- Das sog. Mirjamlied steht in Ex 15,21 und lautet: »**Lasst uns dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.**«
- Auf Ebene des vorliegenden Textes singt es die Prophetin Mirjam (Schwester Aarons und Moses) als Siegeslied nach der Rettung am Schilfmeer.
- Unklar ist aber, ob es (ähnlich dem Lamechlied in Gen 4) eine alte Überlieferung ist oder doch für den vorliegenden Kontext – die Rettung Israels am Schilfmeer – geschrieben wurde.

Folgende Murrgeschichten werden im Rahmen der Exodus-Landnahme-Erzählung berichtet:

- Wasserwunder beim Haderwasser; der Zweifel Moses und Aarons wird damit bestraft, dass auch sie nicht ins Heilige Land dürfen (Num 20,2–13)
- Eherne Schlange (Num 21,4–9)

»Murren« meint hier Widerstand und **Aufbegehren der Israeliten gegen die Befehle Gottes** und seiner Mittler Mose und Aaron. In den Murrgeschichten wird der Zusammenhang zwischen dem Fehlverhalten Israels und dem beschwerlichen Wüstenaufenthalt als **Strafe Gottes** exemplifiziert. Damit dienen sie auch als **Präludium des Landverlustes**, der dann als Strafe für den Bruch von Gottes Geboten in das »babylonische Exil«, also gleichsam in eine neue Wüstenzeit führt.

Folgende Murrgeschichten werden im Rahmen der Exodus-Landnahme-Erzählung berichtet:

- Wasserwunder in Mara (Ex 15,22–27)
- Speisung mit Wachteln und Manna (Ex 16)
- Wasserwunder bei Massa und Meriba (Ex 17,1–7)
- Feuer Jahwes bei Tabera (Num 11,1–3)
- Wunsch des Volkes nach Fleisch (Num 11,4ff.)
- Mirjams und Aarons Aufbegehren gegen Mose; Mirjam wird zur Strafe aussätzig (Num 12)
- Kundschaftererzählung: Weigerung des Volkes, ins verheißene Land zu ziehen, weil es Angst vor den Vorbewohnern hat. Hier wird ausdrücklich das Murren mit einer Verlängerung der Wüstenzeit bestraft (Num 13f.)
- Aufstand der Rotte Korach und ihre Vernichtung (Num 16)
- Eine Plage als Strafe für ein erneutes Murren und Aarons grünender Stab als Zeichen, damit das Volk nicht mehr murren (Num 17)

Zuerst in einer Wolken- und Feuersäule (Ex 13), dann beim Aufbruch vom Sinai in Form einer Wolke (Num 10).

- Ex 1: Israel in Ägypten
- Ex 2–6: Mose
- Ex 7–11: Plagen
- Ex 12–14: Passa, Rettung am Schilfmeer
- Ex 15–18: Gefährdung und Bewahrung während der Wanderung zum Sinai
- Ex 19–23: Toraerteilung am Sinai
- Ex 24: Bundesschluss
- Ex 25–31: Kultgesetze (Auftrag)
- Ex 32–34: Bundesbruch
- Ex 35–40: Kultgesetze (Durchführung)

Inwiefern unterscheiden sich Genesis und Exodus hinsichtlich der Frage nach der Herkunft Israels?

Exodus

Listen Sie auf, welche Ausstattung der Stiftshütte in Ex 25–31 beschrieben wird und zu welchen Themen Vorschriften festgelegt werden!

Exodus

Schildern Sie den Bundschluss am Sinai in Ex 24!

Exodus

Skizzieren Sie den Plagenzyklus (Ex 7–12)!

Exodus

Skizzieren Sie Moses Beziehung zu Midian!

Exodus

Vergleichen Sie den Anfang des Bundesbuches in Ex 20,24–26 mit dem Anfang des deuteronomischen Gesetzes in Dtn 12!

Exodus

Vergleichen Sie den kultischen Dekalog mit dem ethischen!

Exodus

Vergleichen Sie die Erzählungen von Moses Berufung miteinander!

Exodus

<ul style="list-style-type: none"> • Bundeslade • Schaubrottisch • Goldener Leuchter • Zeltwände und Holzwände sowie Vorhänge der Stiftshütte • Brandopferaltar • Vorhof • Öl für den Leuchter • Priesterkleidung (Priesterschurz, Brusttasche, Obergewand, Diadem, ...) • Ablauf der Priesterweihe • Tägliches Opfer • Räucheraltar • Kopfsteuer • Wasserbecken • Heiliges Salböl • Räucheropfermischung • Berufung der Künstler und Handwerker • Sabbatgebot 	<p>Nach der Vätererzählung der Genesis ist Israel bereits im Land, das ihm versprochen wird, während es in Exodus erst von außen ins Land kommen muss.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Ex 7: Wasser wird zu Blut • Ex 8: Frösche, Mücken, weiteres Ungeziefer • Ex 9: Viehpest, Geschwüre, Hagel • Ex 10: Heuschrecken, Finsternis • Ex 11f.: Ankündigung der 10. Plage und Tötung der Erstgeburt 	<ul style="list-style-type: none"> • Mose übermittelt dem Volk die Tora Gottes. • Das Volk schwört, sich an die Worte Gottes zu halten. • Mose schreibt alles auf. • Er stellt zwölf Gedenksteine auf, es wird geopfert und Blut an den Altar gesprengt. • Mose verliert das Bundesbuch. • Das Volk schwört erneut, sich daran zu halten. • Mose besprengt das Volk mit Blut. • Mose, Aaron, Nadab, Abihu und siebenzig Älteste schauen Gott. • Mose steigt nur mit Josua auf den Sinai um die Gesetzestafeln zu empfangen. • Die Herrlichkeit Jahwes lässt sich in Wolkenform für sieben Tage auf dem Gipfel nieder. • Am siebten Tag geht Mose in die Wolke hinein und bleibt 40 Tage dort.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Bundesbuch setzt mit Bestimmungen zum Altarbau ein (»An jedem Ort, wo ich meines Namens gedenken lasse«) und kennt keine Kultzentralisation. • Im Dtn hingegen wird die Zentralisation des Kultes eingeschärft: Nur »an der Stätte, die Jahwe erwählt, dass sein Name dort wohne« (vgl. Dtn 12,5) kann legitimer Kult stattfinden. 	<p>Mose flieht nach der Ermordung eines Ägypters nach Midian und heiratet dort Zippora, die Tochter eines midianitischen Priesters. (Ex 2)</p>
<p>Moses Berufung wird im Exodus zweimal geschildert. Die grundlegende Aussage ist dabei zweimal die gleiche: Gott reagiert auf die Not der Israeliten in Ägypten und sendet Mose zu seinem Volk, damit er es aus der Sklaverei in das verheißene Land führen kann. Aber es gibt auch Unterschiede:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ex 3,1–4,17 (nP): Mose wird am Dornbusch von Jahwe berufen. Hier findet sich eine (dreimalige) Deutung des Namens »Jahwe«. Mose reagiert mit zahlreichen Einwänden auf seinen Auftrag, die Gott alle entkräftet. • Ex 6,2–13 (P, vermutlich älter als Ex 3): Erst hier offenbart der Gott Israels nach priesterschriftlicher Lesart seinen Namen. Abraham, Isaak und Jakob kannten ihn als El-Schaddaj (meist übersetzt mit »der Allmächtige«; Bedeutung aber unsicher). In der priesterschriftlichen Urgeschichte wird er nur als »Gott« bezeichnet. Mose hat zuerst keinen Erfolg beim Volk und verweist auf die Unreinheit seiner Lippen, wird dann aber trotzdem zum Pharao gesandt. 	<p>Der sog. kultische Dekalog steht in Ex 34. Wie der ethische (Ex 20; Dtn 5) enthält er ein Fremdgötter- und ein Bilderverbot und gebietet das Halten des Sabbats. Anstelle der Forderungen für das Zusammenleben mit den Mitmenschen enthält er Anordnungen zu Festen und der Erstgeburt sowie weitere Opfer- und Kultbestimmungen. Außerdem findet sich im Rahmen des Fremdgötterverbots auch ein Verbot des Bundesschlusses mit den Vorkolonisten des Landes.</p>

Vergleichen Sie die Festkalender im Pentateuch!

Exodus

Vergleichen Sie Ex 32 mit 1Kön 12,25ff.!

Exodus

Warum muss Mose nach Midian fliehen?

Exodus

Warum wird der Aufbau der Stiftshütte doppelt beschrieben?

Exodus

Was erfährt man im Enneateuch über die Bundeslade?

Exodus

Was folgt auf die Rettung am Schilfmeer?

Exodus

Was ist die theologische Hauptaussage der Priesterschrift?

Exodus

Was passiert in den Kapiteln Ex 1–6?

Exodus

<ul style="list-style-type: none"> • 1Kön 12,25ff.: Jerobeam lässt zwei goldene Stierbilder in Bethel und Dan aufstellen. Diese sind trotz der pluralischen Formulierung im Kultruf in 1Kön 12,28 (»Siehe, deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben«) keine fremden Götter, sondern repräsentieren den Exodugott Jahwe. Ihre Errichtung wird zusammen mit dem Gebrauch von Höhenheiligtümern als Verstoß gegen die Zentralisation des Kultes in Jerusalem gedeutet und so zum Kriterium für die Negativbewertung der Nordreichskönige (sog. »Sünde Jerobeams«). • Ex 32 (»Tanz um das Goldene Kalb«): Aaron gießt ein Stierbild für Jahwe aus dem Gold der Israeliten, damit das verunsicherte Volk etwas Plastisches anbeten kann. Auch hier versinnbildlicht der Stier den Gott Israels, jedoch wird an dieser Stelle der Verstoß gegen das Bilderverbot (vgl. insbesondere Dtn 4f.) angeprangert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ex 23,14–19: Erntefestcharakter; dreimaliges Erscheinen vor Jahwe: 1) Fest der ungesäuerten Brote (Mazzot), 2) Erstlingsfest, 3) Herbstlesefest • Ex 34,18–26: Ergänzung um den siebten Tag als Ruhetag; Aufnahme des Passafestes • Dtn 16,1–18: Aufnahme von Ex 23, aber nun unter der Prämisse der Kultzentralisation; Jerusalem als einziger Kultort; Kombination von Passa und Mazzot • Lev 23: umfangreichster Festkalender; Einführung konkreter Daten; Aufnahme weiterer Feste (Omer, Tag des Lärmblasens, Jom Kippur); Hervorhebung des Sabbats • Num 28f.: Ebenfalls Nennung genauer Daten; Fokus auf den nötigen Opfern und damit auf Schuld und Sühne; an jedem Tag, Sabbat, Neumond, Passafest, Tag des Lärmblasens, Jom Kippur und Laubhüttenfest
<p>Weil in Ex 25–31 Gott Mose das Aussehen schildert, während in Ex 35–40 erzählt wird, wie Mose dem Volk Gottes die Anordnungen mitteilt, Handwerker bestellt und diese die Stiftshütte den Anweisungen gemäß errichten.</p>	<p>Weil er einen Ägypter erschlug, der einen Israeliten geschlagen hatte. (Ex 2)</p>
<p>In Ex 15 folgt Moses Lobgesang und das »Mirjamlied«.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lade wird am Sinai angefertigt (Ex 25; 37). • Die Bauanleitung beschreibt sie als vergoldeten Kasten mit Tragestangen sowie einer Deckplatte (kapporet, »Gnadenstuhl«) mit Cherubim. • Nach Ex 25,21 soll sie die Tora (vgl. Dtn 31,26) enthalten, nach Dtn 10 (vgl. 1Kön 8,9) die Tafeln des Dekalogs. • Josua lässt die Lade bei der Eroberung des Landes prozessionsartig mittragen (Jos 3; 6). • Die Israeliten führen sie in die Schlacht gegen die Philister mit, wo sie kurzzeitig von diesen erbeutet wird. Weil die Lade aber so viel Unheil bei ihnen anrichtet (Kultbilder stürzen um, Krankheit, Tod), bringen die Philister sie mit Geschenken zurück. Zuerst kommt die Lade nach Bet-Schemesch, doch als auch dort bei ihrem Anblick Menschen sterben, wird sie stattdessen nach Kirjat-Jearim gebracht (1Sam 4–6). • David schließlich bringt die Lade nach Jerusalem (2Sam 6), • wo sie sein Sohn Salomo im Allerheiligsten des neugebauten Tempels aufstellt (1Kön 8).
<ul style="list-style-type: none"> • Ex 1: Unterdrückung Israels in Ägypten • Ex 2: Moses Geburt, Mord, Flucht und Hochzeit in Midian • Ex 3: Moses Berufung (brennender Dornbusch) • Ex 4: Moses Beglaubigung durch Zeichen (Stab zu Schlange/Aussatz an der Hand) + Hilfe durch Aaron • Ex 5: Mose und Aaron werden vom Pharao abgewiesen • Ex 6: Moses zweite Berufung und sein Stammbaum 	<p>P ist eine Ätiologie des Zweiten Tempels in universaler Perspektive: Die Schöpfung läuft auf Gottes Gegenwart im Tempel und im sühneschaffenden Kult hin.</p>

Was passiert mit dem Manna, wenn man sich mehr als eine Tagesration nimmt?

Exodus

Was rät Moses Schwiegervater ihm in Ex 18?

Exodus

Was wird in Ex 12 über die Einsetzung und die Durchführung des Passafests berichtet?

Exodus

Welche Figur führt Israel in Ex 17 gegen die Amalekiter?
Wo begegnet sie wieder?

Exodus

Welche fünf Gefährdungen begegnen dem Volk Israel/Mose in der Wüste?

Exodus

Welche Gefahr sieht der König Ägyptens in den Israeliten?
Wie reagiert er darauf?

Exodus

Welche literarischen Schwierigkeiten hat die Schilfmeererzählung in Ex 13,17–14,31?

Exodus

Welche Textabschnitte in Ex werden P zugeordnet?

Exodus

Jitro rät Mose, sich nicht zu überarbeiten und Richter/Oberste einzusetzen, die ihm kleinere Anfragen abnehmen können. Mose folgt dem Rat seines Schwiegervaters.

Es verdirbt. Nur am 6. Tag der Woche gibt es eine doppelte Ration, da am Sabbat nicht gesammelt werden darf und es daher auch kein Manna regnet. (Ex 16)

- In Ex 17 wird **Josua** zum ersten Mal erwähnt. Er führt Israel gegen die Amalekiter, während Mose seine Hände emporheben muss um den Sieg zu ermöglichen.
- In **Ex 24,12f.** begleitet er Mose als dessen Diener auf den Sinai. Deswegen ist er auch nicht an der Herstellung des Goldenen Kalbes in Ex 32 beteiligt!
- In **Ex 33,11** wird konstatiert, dass er die Stiftshütte nicht mehr verlässt.
- In **Num 13–14** ist er einer der Kundschafter, die ins verheißene Land gesendet werden, und zeichnet sich dadurch aus, dass er keine bösen Gerüchte über die Uneinnehmbarkeit des Landes verbreitet, sondern an Gottes Plan für das Volk festhält.
- In **Num 27,12ff.; Dtn 3,28** und **Dtn 31,7f.** wird er zum Nachfolger des Mose ernannt und für seine Aufgabe gestärkt.
- In **Dtn 34,9** kommt nach dem Tod Moses der Geist der Weisheit auf Josua.
- Unter seiner Führung erobert Israel im **Josuabuch** schließlich das verheißene Land.

- Nach Ankündigung der Tötung der Erstgeburt folgen in Ex 12 Bestimmungen zum Passalamm. Denn im Rahmen der Erzählung vom Auszug dient sein Blut als Schutzzeichen vor der zehnten Plage.
- Passa wird der Gedenktag an den Auszug aus Ägypten.
- Vor dem Passafest soll das Fest der Ungesäuerten Brote (Mazzot) gefeiert werden.
- Die Ordnung des Passafests gilt ewig.

Der neue König erinnert sich laut Ex 1 nicht mehr an Josef und schätzt die Israeliten deswegen nicht. Weil sie zahlreich und stark werden, hat er Angst, dass sie die Ägypter eines Tages übermannen könnten. Darum lässt er sie Frondienste leisten und schließlich auch ihre männlichen Neugeborenen töten.

- Bitterwasser (Ex 15)
- Hunger (Ex 16)
- Durst (Ex 17)
- Feinde (Ex 17)
- »Burnout« Moses (Ex 18)

- Ex 6: Berufung des Mose
- Ex 7–13: Plagen und Exodus
- Ex 14: Meerwunder
- Ex 19,25–29: Stiftung des Kultes am Sinai
- Ex 40: Bau der Stiftshütte

Ähnlich wie in der Sintflutzerzählung wurden ein p und ein nicht-p Erzählfaden ineinander gearbeitet. Daher begegnen in der Erzählung zahlreiche mehr oder weniger wirksam ausgeglichene **Spannungen**:

- Steht die Wolkensäule vor und hinter den Israeliten oder der Engel Gottes (Ex 13,21; 14,19)?
- Lässt Gott zur Teilung des Meeres einen Ostwind kommen oder teilt Mose es mit seinem Stab (Ex 14,16.21.27)?
- Fliehen die Ägypter oder ertrinken sie (Ex 14,25–28)?

Welche Theophanien beschreibt das Buch Exodus?

Exodus

Welche zwei Arten von Rechtssätzen lassen sich im AT unterscheiden?

Exodus

Wer ist Aaron?

Exodus

Wer rettet Mose als Kind?

Exodus

Wie heißt der Berg, auf dem Mose die Gesetze empfängt?

Exodus

Wie heißt Moses Schwiegervater?

Exodus

Wie lange bleibt Israel am Sinai?

Exodus

Wie lange bleibt Mose (nach dem Bundesschluss) auf dem Sinai? Über welche Kapitel erstreckt sich dieser Zeitabschnitt?

Exodus

<ul style="list-style-type: none"> • Apodiktische: »Du sollst (nicht) ...«. Hierunter versteht man allgemeine Ge- und Verbote. • Kasuistische: »Wenn ..., dann ...«. Durch eine Formulierung mit Protasis (Vordersatz) und Apodosis (Nachsatz) werden die Konsequenzen eines bestimmten Tatbestands festgehalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • In Ex 3 erscheint Jahwe Mose im brennenden Dornbusch. • In Ex 19 erscheint Jahwe dem Volk am Sinai aus Donner, Blitzen und Wolken (meteorologische Phänomene), zudem ertönt eine Posaune, es gibt Feuer, Rauch und Erdbeben. Damit sind an dieser Stelle besonders viele der typischen Motive einer (alttestamentlichen) Theophanie vereint. • Auch sonst erscheint Jahwe oft in einer Wolke, z. B. in Ex 16,10; 24,15ff., 34,5 oder 40,34ff. (teilweise begleiten auch hier Feuererscheinungen das Geschehen). Die Feuer- und Wolkensäule in u. a. Ex 13–14 ist ebenfalls eine Erscheinungsform Gottes. • In Ex 33f. wird ein weiteres typisches Motiv reflektiert: Gottes unmittelbare Gegenwart ist gefährlich und ggf. tödlich (vgl. z. B. Ex 20,19f.), deswegen darf auch Mose, den Gott erwählt hat, hier nur hinter Gottes Herrlichkeit hersehen und ihm nicht direkt ins Angesicht blicken. • Einzigartig und schwer zu deuten ist Ex 24,10: »Und unter seinen Füßen war es wie eine Fläche von Saphir und wie der Himmel, wenn es klar ist«.
<p>Die Tochter des Pharaos findet den kleinen Mose im Nil, holt Moses Mutter als Amme und nimmt das Kind als ihren eigenen Sohn an. (Ex 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aaron ist der Bruder von Mose, dessen rechte Hand und Rhetor. In Ex 4 stellt Gott ihm Mose zur Seite, weil Mose fürchtet, nicht überzeugend genug reden zu können. • Außerdem ist Aaron der erste Hohepriester und Begründer der Priesterfamilie der Aaroniden. Seine Einsetzung wird in Lev 8 berichtet. • In Ex 32 versündigt er sich allerdings schwer, weil er gegen das Bilderverbot verstößt, indem er das Goldene Kalb herstellt.
<ul style="list-style-type: none"> • Ex 2,18: Reguel • Ex 3,1; 18: Jitro • Ri 4,11: Hobab • Num 10,29f.: Hobab, Sohn von Reguel. (Allerdings kann an dieser Stelle der hebräische Text auch so verstanden werden, dass Hobab der Schwager von Mose ist und Reguel der Schwiegervater.) 	<p>Horeb (Dtn) oder Sinai (Ex).</p>
<p>Mose bleibt 40 Tage auf dem Sinai. In Ex 24 steigt er hinauf. In Ex 32 steigt er wieder herunter und findet das Goldene Kalb vor.</p>	<p>Israel bleibt vom ersten Tag des dritten Monats nach dem Exodus (Ex 19,1) bis zum 20. Tag des zweiten Monats des zweiten Jahres nach dem Ex (Num 10,11) am Sinai.</p>

Wie lange war Israel in Ägypten?

Exodus

Wie lautet die Verheißung Gottes an das Volk Israel am Sinai?

Exodus

Wie reagiert das Volk auf Gottes Erscheinen am Sinai?

Exodus

Wie siegen die Israeliten gegen die Amalekiter in Refidim?

Exodus

Wie verhalten sich das Ende der Genesis und der Anfang von Exodus zueinander?

Exodus

Wie wird das Heiligtum in Ex-Num beschrieben?

Exodus

Wo endet die Priesterschrift ursprünglich (P^s)?

Exodus

Wo findet sich die sog. Gnadenformel in Ex?
Welche Rolle spielt sie dort?

Exodus

<p>Wenn sie seinen Bund halten, sind sie Gottes heilige Nation. (Ex 19)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gen 15,13: 400 Jahre • Gen 15,16: Vier Menschenalter • Ex 12,40: 430 Jahre
<p>Mose muss während der Schlacht die Arme hochhalten. Als er keine Kraft mehr hat, müssen Aaron und Hur seine Arme stützen, damit die Israeliten siegen. (Ex 17)</p>	<p>Das Volk schickt angsterfüllt Mose als Verhandlungspartner vor, weil Gottes Erscheinung so bedrohlich ist. Denn es kann tödlich sein, Gott zu begegnen. (Ex 20)</p>
<p>Als Zeltheiligtum; es ist transportierbar und Stätte der Begegnung Gottes mit den Menschen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ex 1,1 greift direkt auf das Geschehen am Ende der Genesis zurück: »Dies sind die Namen der Söhne Israels, die mit Jakob nach Ägypten kamen«. • Aber die Situation ist grundlegend verändert: <ul style="list-style-type: none"> – Gen endet damit, dass das Volk in Ägypten ist. Ägypten ist dabei generös und gastfreundlich. Josef ist der zweite Mann im Staat. – In Ex müssen die Israeliten Fronarbeit leisten und werden unterdrückt. • Erklärt wird dies damit, dass Josef und seine gesamte Generation gestorben sind und der neue Pharao nichts von ihm weiß. • Nach Ex 13,19 hat Josef den Exodus bereits vorausgesehen (»Gott wird sich eurer annehmen«).
<p>Sie findet sich in Ex 34,6: »HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue«. Gott vergibt hier dem Volk den sofortigen Bruch seines Bundes, obwohl ihm Bestrafung zustände. Stattdessen gewährt er eine Erneuerung des Bundes. Die Gnadenformel ist das theologische Programm von Ex: Gottes Gnade ist größer als die Bundestreue des Volkes.</p>	<p>Das Ende der ursprünglichen priesterschriftlichen Passagen im Pentateuch ist in der Forschung umstritten. Folgende Alternativen werden diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dtn 34,1*–7–9: Tod Moses. Das ist die klassische Position; Problem: Hier wird nicht tatsächlich der Tod von Mose berichtet, sondern auf die nicht-priesterschriftliche Schilderung desselben Bezug genommen; die Notiz dürfte damit jünger sein. • Ex 40,16–17.33b.34: Einzug Jahwes in das Heiligtum. Dafür spricht die gute Verzahnung mit der restlichen P^g-Komposition: Der Einzug Jahwes ins Heiligtum erscheint als Ziel der Schöpfung und Erfüllung der Verheißungen von Bund und Gottesgegenwart. • Lev 9 oder Lev 16: Zusätzlich zum Einzug Jahwes ins Heiligtum könnte P^g noch die Einsetzung des Kultes berichtet haben. Zumeist wird aber davon ausgegangen, dass es sich hierbei bereits um Fortschreibungen der Priesterschrift handelt.

Wo im AT begegnet die sog. Talionsformel? Was ist ihr Sinn?

Exodus

Wo spielt das Passamahl im AT eine wichtige Rolle?

Exodus

Wo steht das sog. Bundesbuch? Woher hat es seinen Namen?
Was sind seine wichtigsten Inhalte?

Exodus

Wo steht der Dekalog?
Worin bestehen Unterschiede der beiden Dekalogfassungen?

Exodus

Wo und wie sorgt Mose in Ex für trinkbares Wasser?

Exodus

Wo wird neben Ex 24 bzw. Ex 34 im AT prominent von
Bundesschlüssen mit Gott gesprochen?

Exodus

Wo wird von der Einweihung der Stiftshütte berichtet?

Exodus

Wo zerschmettert Mose die Gesetzestafeln?
Wo werden neue hergestellt?

Exodus

Das Passafest findet sich in den **Festkalendern** (Ex 23,10–17; 34,18–26; Lev 23,4–44; Num 28f.; Dtn 16,1–17) und an zentralen »**Wendepunkten**« der Geschichte Israels:

- Ex 12: Vor dem Auszug aus Ägypten
- Num 9,1–14: Vor dem Aufbruch vom Sinai
- Jos 5,10–12: Nach dem Einzug ins Land als das Manna aufhört
- 2Kön 23,21–23: Nach der Kultreform Josias, mit der Passa ein zentrales Fest in Jerusalem wird
- Esr 6,19–22: Nach der Einweihung des Tempels

Die sog. Talionsformel (»Auge um Auge, Zahn um Zahn, etc.«) findet sich in **Ex 21,23–25; Lev 24,18–20** und **Dtn 19,21**. Was für uns heute grausam klingt, soll eigentlich etwas Gutes bewirken: Die Talionsformel soll blinde und übersteigerte **Rachsucht eindämmen** und fordert stattdessen maßvolle Vergeltung (die Leserichtung bei Mt weicht hiervon erheblich ab, vgl. Mt 5,38ff.).

Der Dekalog findet sich in **Ex 20** und **Dtn 5**. Es gibt mehrere Unterschiede:

- Unterschiedlich ist v. a. die **Begründung des Sabbats** (Dtn 5: Sabbatruhe zum Gedenken an die Befreiung aus Ägypten; Ex 20: Sabbatruhe aufgrund der Heiligung des Siebten Tages bei der Schöpfung).
- Dtn 5 weist etwas **mehr Text** als Ex 20 auf (bspw. Zusätze in Dtn 5,12.16: »wie dir der HERR, dein Gott geboten hat«) und weicht terminologisch an manchen Stellen ab, indem typisch deuteronomistische Sprache verwendet wird (z. B. »bewahren«/»halten«).
- Schließlich fällt die unterschiedliche Reihenfolge des **Begehrrverbots** auf (Ex 20: erst Haus, dann Frau; Dtn 5: umgekehrt).

- Das Bundesbuch findet sich in **Ex 20,22–23,33**.
- Es hat seinen Namen aus Ex 24,7
- Seine wichtigsten Inhalte sind:
 - Altargesetz
 - Sklavenrechte
 - Talionsformel (Auge um Auge...; Ex 21,23–25)
 - Regelungen zum Sabbatjahr
 - Festkalender

- Gen 9: Noahbund
- Gen 15 und Gen 17: Abrahambund
- Dtn 26,16–19: Bundesformel
- Jos 24: Bundesschluss zu Sichem
- 2Sam 23,5: Ewiger Bund mit David
- 2Kön 11,17: Bundesschluss unter dem Priester Jojada, der Atalja entthront hat
- 2Kön 23: Bundesschluss im Rahmen der Josianischen Reform
- Neh 8: Verpflichtung des Volkes auf das Gesetz Gottes durch Esra
- Jer 31,31–34: Neuer Bund

Bei Mara wirft er Holz in bitteres Wasser, das daraufhin süß bzw. genießbar wird (Ex 15); ein anderes Mal schlägt Mose auf einen Felsen, aus dem daraufhin Wasser für das durstige Volk fließt (Ex 17).

Mose zerschmettert die Tafeln aus Wut über das Goldene Kalb in **Ex 32**. In **Ex 34** werden neue hergestellt.

In Ex 40.

Worin unterscheiden sich die Bundesschlüsse in Genesis und Exodus?

Exodus

In Gen ist mit den Bundesschlüssen in Gen 9, 15 und 17 keine Verpflichtung verbunden. Der Bund ist somit ewig, weil die Menschen ihn nicht brechen können. In Ex 24 hingegen ist der Sinaibund mit der Forderung verbunden, Gottes Gesetze zu befolgen.